

EINE GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG VON KUNSTHALLE SCHNAKE UND  
GALERIE ARTLETSTUDIO IN DER DOMINIKANERKIRCHE MÜNSTER IN 2017

# SKULPTUREN IM DIALOG



HORST ANTES



JESÚS CURIA

**EIN RÜCKBLICK**

**ARTLET**studio  
gallery for contemporary art | [artlet-studio.com](http://artlet-studio.com)

48143 Münster, Verspoel 20

→ [artlet-studio.com](http://artlet-studio.com)

→ [galerie@artlet-studio.com](mailto:galerie@artlet-studio.com)

Tel. +49 251 1 36 55 76

Mobil: +49 151 15 67 52 32

**KUNSTHALLE SCHNAKE**

48165 Münster-Hiltrup, Max-Winkelmann-Str. 84

→ [www.kunsthalle-schnake.de](http://www.kunsthalle-schnake.de)

→ [e.schnake@web.de](mailto:e.schnake@web.de)

Tel. +49 2501 92 17 95

Mobil: +49 172 5 33 83 28

## SKULPTUREN IM DIALOG – EIN RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES GEMEINSCHAFTSPROJEKT

Als Gegengewicht und Ergänzung zu den offiziellen SKULPTUR PROJEKTEN Münster startete am 11. Juni 2017 ein zwar deutlich kleineres, aber ebenso ambitioniertes Skulpturen Projekt: Die **SKULPTUREN IM DIALOG** in der Dominikanerkirche im Herzen der Stadt, eronnen und durchgeführt von den beiden Münsteraner Galeristen Eberhard Schnake (KUNSTHALLE SCHNAKE, Hiltrup) und Peter Weyden (ARTLETstudio, Münster/Karlsruhe).

Während die Münsteraner Großausstellung durchaus den Eindruck erwecken konnte, Bildhauerei sei nicht mehr zeitgemäß, wollten wir für Objekte, Plastiken und Skulpturen – im Wortsinne „begreifbare“ Objekte – eine Lanze brechen. Bei den Skulptur Projekten standen diesmal performative Installationen und Videoinstallationen im Mittelpunkt.

Nur wenig erinnerte an das, was ursprünglich unter dem Begriff Skulptur verstanden wird. Wie vielfach im Gästebuch und in persönlichen Gesprächen geäußert, waren offensichtlich die meisten der 55000 Besucher, die in die Dominikanerkirche gefunden haben, froh, auf ihrer Reise nach Münster schlussendlich doch „Skulpturen“ entdeckt zu haben! Dass die Mitarbeiterinnen der Ausstellungsinitiative darüber hinaus in vielen Fällen überhaupt erst den Besuchern aus der ganzen Welt den Weg zu den offiziellen Projekten ebnet und zeigen konnten, sei nur am Rande erwähnt. Nach offiziellen Aussagen war es wohl gewollt, dass es dem Skulptursucher nicht zu leicht gemacht wurde – honi soit qui mal y pense!

Die im Schnitt 160 Skulpturen (häufig wurde im Laufe der mehr als 3 Monate Laufzeit gewechselt) in der Dominikaner-

kirche spannten einen weiten Bogen von Europa über Afrika nach Asien und über die USA zurück, von gegenständlich bis abstrakt, von Papier und Stoff über Glas, Porzellan, Stein bis hin zu Bronze und Stahl. Manch einem Betrachter mag die Ausstellung etwas überfüllt gewesen sein, ein Kritikpunkt, der sicher nicht gänzlich zu unrecht geäußert wurde. Andererseits war dann die Zeit von 3 Monaten doch wieder knapp und desgleichen der wunderbare Raum, um den großen zeitlichen Bogen von Barlach, Dali, Max Ernst oder Man Ray bis zu den vielen aktuellen Künstlern zu schlagen, was aber das erklärte Ziel dieser Ausstellung war.

Und so können wir zum Abschluss sagen, dass die SKULPTUREN IM DIALOG eine überaus erfolgreiche und ganz offensichtlich ebenso beliebte Ausstellung war, die förmlich nach einer Fortsetzung ruft. Diese fand sich unter anderem in einer kleinen Ausgabe in Karlsruhe ab Ende Oktober in der Galerie ARTLETstudio.

An dieser Stelle sei auch noch ein ganz spezieller Dank an die fleißigen und freundlichen MitarbeiterInnen Freya Lichtwark, Meryem Büyükarlan, Nhung Nguyen-Bui, Petra Scherbening, Martina Lückener und René Vroege ausgesprochen, ohne deren unermüdlichen Einsatz diese Ausstellung nicht möglich gewesen wäre.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, aber voraussichtlich nicht in der Dominikanerkirche, in der in Zukunft keine weiteren Ausstellungsmöglichkeiten vorgesehen sind.

*P. Weyden*

